



## **Kultur schafft coole Kästen**

Ein Kunstprojekt des Bürgerhauses zur Attraktivitätssteigerung im Eidelstedter Zentrum

Auslöser für das Kunstprojekt war der Artikel *Kunst auf Schaltkästen* vom 21.7.2010 aus dem lokalen Wochenblatt Eidelstedter Anzeiger. Infolgedessen hat das ortsansässige Kulturzentrum ein Projekt zur Attraktivitätssteigerung im Stadtteilzentrum initiiert.

Der Anzeiger berichtete damals über ein Pilotprojekt, das der künstlerischen Aufwertung von „verunstalteten“ Schaltkästen im öffentlichen Raum diene. Des Weiteren ging es um eine mögliche Ausweitung des Projektes auf den gesamten Bezirk Eimsbüttel. Die Ausweitung ist inzwischen von der Bezirksversammlung Eimsbüttel genehmigt worden, so dass nun im Zentrum Eidelstedts ein Kunstprojekt unter der Federführung des Bürgerhauses realisiert werden soll.

Geplant ist, dass an sechs Standorten insgesamt acht Schaltkästen von dem Graffiti-Künstler Vincent Schulze in Absprache mit den jeweiligen Geldgebern gestaltet werden. Folgende Geschäfte leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Verschönerung des Eidelstedter Zentrums: Brillen Krille vertreten durch Inken Krille, die Grundstücksgesellschaft Reinhold & Pabst mit Karsten Reinhold, die Praxis für Zahnheilkunde mit Ertan Erdogan, das Block House Eidelstedt mit Jörg Gräfe und das Eidelstedt CENTER bzw. der Förderverein Attraktives Zentrum Eidelstedt mit dem Centermanager Marcus Czerwionka.

Die Einweihung der Kästen wird am Samstag, den 24. September im Rahmen des Stadtteilstestes stattfinden.

### **Noch ein paar Hintergrundinformationen**

Das Bezirksamt Eimsbüttel muss den jeweiligen Standort genehmigen.

Die Betreiber der Schaltkästen sind die Telekom, Vattenfall, die Post und Kabel Deutschland. Sie müssen der Gestaltung jedes einzelnen Kastens zustimmen und die Standorte für die künstlerische Nutzung freigeben. Die Kunstwerke sind dann Eigentum des Betreibers. Von der Telekom wird bspw. geprüft, ob alternativ eine kommerzielle Nutzung durch Werbung ausgeschlossen ist.

Die Kosten für die Vorbereitung der Flächen, für die Beantragung der Freigabe, für die Farben und das Künstlerhonorar werden ausschließlich über Unternehmen aus dem Umfeld aufgebracht. Die Geldgeber können Motivvorschläge einbringen. Die Bilder dürfen keine Firmenwerbung enthalten, jedoch auf die Geldgeber namentlich verweisen. Der Künstler signiert sein Werk.

Die Motive sollten einen Bezug zum Standort, zum Stadtteil oder zu Stadtteilpersönlichkeiten haben. Hamburgmotive sind ebenfalls denkbar.

Das Projekt ist nach einer Idee von Thomas Thomsen, Mitglied in der Bezirksversammlung Eimsbüttel für die CDU-Fraktion, vom Bürgerhaus für Eidelstedt weiterentwickelt worden.

### **Kontakt Eidelstedter Bürgerhaus**

Thomas Höltermann

Telefon 57 26 13 62

hoeltermann@ebhaus.org